



Arnsberg
sundern

Leitbild

des Caritasverbandes Arnsberg-Sundern e.V.



**Die Orientierung und das Profil
unseres Verbandes.**



Caritas

Die Grundlage unserer Arbeit 3

**Der Caritasverband als Verbindung
von der Kirche zur Gesellschaft 4**

**Der Mensch, der unsere Begleitung,
Angebote und Dienste nutzt 5**

Dienstgemeinschaft 6

Mitarbeiter 7

Führung 8

**Interne Zusammenarbeit
und Prozesse 9**

Qualität und Erfolg 10

Vorwort

Wozu überhaupt ein Leitbild?

Reichen das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25–37) und die Rede Jesu zum Weltgericht (Mt 25, 31–46) mit den Worten: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ nicht als Richtschnur unseres Caritasverbandes aus, dass wir jeden Menschen vom Mutterleib an bis zu seinem Tode als Geschöpf Gottes sehen, dessen Würde in allen Lebenslagen unantastbar ist?

Das ist jedoch zu allgemein. Auf Anregung des damaligen ehrenamtlichen Vorstandes, der Geschäftsführung sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist daher im Jahre 2000 das vorliegende Leitbild gemeinsam entwickelt und im November 2000 verabschiedet worden.

Unser Verbandsleitbild formuliert die angestrebte Identität unseres Vereins. Es dient deshalb als Ausgangspunkt und Zieldefinition für Veränderungen und bietet als „Unternehmensphilosophie“ Orientierung im Alltag und sorgt für Handlungssicherheit. Unser Leitbild beschreibt das „Wesen unserer Organisation“ und gibt Auskunft z.B. über unsere Identität und Ziele, Qualität der Arbeit sowie über

Kooperationsbezüge, die Art der Zusammenarbeit und gelebte Führungsgrundsätze.

Bei einem Leitbild kommt es weniger auf die Form der Publikation als vielmehr auf den Inhalt und den Entstehungsprozess an. Von daher war es wichtig, dass dieses Leitbild gemeinsam in einem Prozess im Verband erarbeitet wurde.

Die folgenden Leitsätze sind das Herz unseres Leitbildes. Sie treffen Kernaussagen über unsere grundlegenden Werte. Die Leitsätze sind einfache Aussagen in jeweils ein bis zwei Sätzen formuliert. Durch die ausführlicheren Erläuterungen werden die Leitsätze besser verständlich.

Aktuell stehen wir im Verband auch in der gemeinsamen Entwicklung von Führungsleitlinien auf Grundlage unseres Leitbildes, um die Leitsätze auch für das Führungsverständnis im Verband transparent zu beschreiben.

Das Leitbild enthält die wesentlichen konkreten Grundaussagen, die alle in unserem Verband hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen in ihrem Tun und Handeln verwirklichen und an denen wir uns messen lassen wollen. ■



Christian Stockmann
Vorsitzender des Vorstandes



Marek Konietzny
Kfm. Vorstand



Die Grundlage unserer Arbeit

Unser Bild des Menschen, dem wir helfen wollen und mit dem wir zusammenarbeiten, gründet sich auf unserem christlichen Glauben.



Das meinen wir damit:

- Jeder Mensch ist ein von Gott gewolltes wertvolles Wesen, in dem Gott selbst deutlich wird.
- Jeder Mensch hat seinen eigenen Wert und seine eigene Würde. Daher schätzen wir das Leben des Menschen in allen Phasen und Erscheinungsformen.
- Behinderung, Alter, Krankheit, Sterben und soziale Notlagen sowie psychische Belastungen gehören zum Menschsein.

Durch unser Handeln möchten wir christliche Werte im gegenwärtigen Alltag verwirklichen. Unser Ziel ist es, den Wert und die Würde der Menschen zu schützen und ihnen zu helfen, ihr individuelles Leben mit einer möglichst hohen Qualität zu führen. Um dieses Ziel zu erreichen, orientieren wir uns an dem Beispiel Jesu, der den Menschen geholfen hat, die unterschiedlichen Situationen ihres einzigartigen Lebens anzunehmen, zu bewältigen und neu anzufangen. Dabei begegnen wir den Menschen mit Respekt und Toleranz.

Bei unserer Arbeit setzen wir uns für die Menschen ein, die unsere Hilfe, Angebote und Dienste benötigen. Dieses betrifft insbesondere diejenigen, die in der Gesellschaft als Benachteiligte angesehen werden und denen zur Durchsetzung ihrer berechtigten Anliegen die Möglichkeiten fehlen.

Unseren Auftrag sehen wir sowohl in der individuellen und personenbezogenen Hilfe als auch in der Einflussnahme auf gesellschaftliche und politische Entwicklungen auch durch das deutliche Aufzeigen sozialer Ungerechtigkeiten und Möglichkeiten der Verbesserung. Bei unserer Arbeit sind wir uns unserer eigenen Unzulänglichkeiten bewusst und wissen um die Spannungen zwischen unserem Leitbild und dessen Umsetzung. Dieses verpflichtet uns zur kontinuierlichen kritischen Reflexion und Weiterentwicklung unserer Arbeit. In der Erfüllung unseres gemeinsamen Auftrages wirken Ehrenamtliche und Hauptamtliche partnerschaftlich zusammen. ■

Der Caritasverband

als eine Verbindung von der Kirche zur Gesellschaft.

Wir sind eine lebendige und kreative Verbindung von der katholischen Kirche zur Gesellschaft. Wir sind eingebunden in ein Netzwerk von gesellschaftlichen Institutionen. Sowohl in der katholischen Kirche als auch bei den staatlichen Gremien und in der gesellschaftlichen Öffentlichkeit möchten wir als verlässlicher und kompetenter Partner und Mitgestalter tätig werden.

Das bedeutet für uns:

Wir pflegen die bestehenden Verbindungen und suchen Kontakte z. B. zu

- kirchlichen Stellen, insbesondere den Kirchengemeinden und ihren Gruppierungen;
- öffentlichen Einrichtungen wie Ämtern, Kranken- und Pflegekassen, Leistungsträgern;
- den im Sozial- und Gesundheitswesen Tätigen;
- anderen Verbänden, Initiativen und Selbsthilfegruppen;
- den Medien;
- Schulen;
- politischen Parteien.

Wir ergänzen und unterstützen die vielfältigen Dienste der Caritas, insbesondere in den Pfarrgemeinden; dabei gestalten wir unsere Dienste und Einrichtungen in enger Abstimmung und konstruktiver Zusammenarbeit mit ihnen.

Unsere Partner informieren wir rechtzeitig und umfassend über unsere Angebote und unsere Möglichkeiten. Unsere Interessen, Erwartungen, Einschätzungen sowie Innovationsvorschläge legen wir klar und eindeutig dar. Durch den so gestalteten Dialog möchten wir für unsere Partner in Staat und Kirche sowohl unsere Verlässlichkeit und Berechenbarkeit als auch unsere fachliche Kompe-

tenz deutlich machen. Die mit uns getroffenen Vereinbarungen halten wir gewissenhaft ein.

Die klare, aufrichtige und umfassende Information der Öffentlichkeit, insbesondere unserer Mitglieder, über unsere Angebote sehen wir als wichtige Aufgabe an. ■





Der Mensch, der unsere Begleitung, Angebote und Dienste nutzt

Der Mensch, der unsere Begleitung, Angebote und Dienste in Anspruch nimmt, steht im Zentrum unseres Handelns.

Unseren Auftrag sehen wir darin, das Vertrauen dieses Menschen zu gewinnen und ihm auf einem hohen fachlichen Niveau zu helfen, seine gegenwärtige Lebenssituation zu bewältigen.

Das bedeutet für uns:

Unsere Hilfen und Angebote orientieren sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen, für die unsere Dienste entwickelt sind. Den Menschen begegnen wir freundlich und respektvoll. Bei unserer Arbeit berücksichtigen wir die augenblickliche Lebenssituation der Menschen und beziehen ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten mit ein. In unserem Handeln verbinden wir, unter Beachtung unserer Leitideen, das fachlich Gebotene mit den individuellen Erfordernissen jedes Einzelnen.

Die Menschen, die unsere Angebote in Anspruch nehmen, informieren wir klar und umfassend über unsere Leistungen, aber auch über unsere Grenzen. Die vereinbarten Leistungen erbringen wir zuverlässig. Wir legen hohen Wert auf die Einschätzung unserer Leistungen durch die Menschen, die unsere Angebote nutzen. Diese ist für uns eine Grundlage zur Weiterentwicklung und Optimierung unserer Angebote, unter Berücksichtigung der vorhandenen Rahmenbedingungen. ■



Dienstgemeinschaft

Als hauptberuflich und ehrenamtlich Tätige stehen wir gemeinsam, getragen von unseren Mitgliedern, im Dienst am Menschen. Das Zusammenwirken aller ist für uns eine Grundlage unserer Arbeit und unseres Erfolgs. Der Umgang in unserer Dienstgemeinschaft ist geprägt durch Respekt und Wertschätzung dem Anderen gegenüber. Dies gilt auch im Verhältnis zwischen hauptberuflich und ehrenamtlich Tätigen. Teamarbeit ist uns wichtig.

Das bedeutet für uns:

Im Umgang miteinander bemühen wir uns stets um einen freundlichen und respektvollen Umgangston. Wir erkennen die Kompetenzen der Anderen an. Kritik äußern wir überlegt, ehrlich, respektvoll und sachlich. Auch in Situationen, in denen unterschiedliche Meinungen und Interessen auftreten, bemühen wir uns um einen fairen und konstruktiven Umgang untereinander.

Wenn Konflikte geklärt wurden, betrachten wir diese als abgeschlossen und sind nicht nachtragend. Bevor wir Bewertungen aussprechen, verschaffen wir uns möglichst umfassende Informationen und lassen uns nicht zu vorschnellen Reaktionen verleiten. Wir entschuldigen uns für Fehler, die uns unterlaufen sind, bei den davon Betroffenen. Wir bemühen uns um Verständnis und Toleranz für den anderen. Wir wissen, dass für uns und für Andere Grenzen bestehen, die nicht immer erkennbar sind. ■



Mitarbeiter

Die Mitarbeiter haben einen hohen Wert im Caritasverband. Erst durch sie wird der Auftrag des Caritasverbandes erfüllt und unser Leitbild lebendig.

Dieses zeigt sich u. a. daran,

dass sich unsere Mitarbeiter für ihren Arbeitsbereich und die zu erfüllenden Aufgaben engagieren, z. B. indem sie

- ihre Arbeit nach den fachlichen aktuellen Erkenntnissen und im Sinne dieses Leitbildes leisten;
- teamorientiert und kooperativ arbeiten;
- ihre Arbeit verantwortlich erfüllen;
- sich regelmäßig fortbilden;
- in Arbeitsgruppen mitarbeiten;
- sich kreativ und konstruktiv an den Veränderungs- und Innovationsprozessen beteiligen;
- durch ihr Handeln für eine positive Darstellung des Verbandes und der caritativen Fachverbände (Caritaskonferenzen, Sozialdienst katholischer Frauen, Sozialdienst katholischer Männer, Malteser Hilfsdienst, Kreuzbund, Vinzenz-Konferenzen) in der Öffentlichkeit eintreten;
- unseren Mitarbeitern Entwicklungs- und Aufstiegschancen innerhalb des Caritasverbandes ermöglicht werden;
- unseren Mitarbeitern ein angemessener Gestaltungsspielraum in ihrem Arbeitsfeld ermöglicht wird;
- die Fortbildung unserer Mitarbeiter unterstützt und gefördert wird;
- bei der Bezahlung unserer Mitarbeiter die gültigen Regelungen (z. B. AVR) eingehalten werden;
- sich die Mitglieder der gewählten Mitarbeitervertretungen für die Belange der Mitarbeiter einsetzen;
- unseren Mitarbeiter in beruflichen und privaten Krisen Begleitung angeboten wird (z. B. durch eine hauptberufliche Seelsorgerin). ■





Führung

Kooperative Führung von Mitarbeitern, die auf unterschiedlichen Ebenen stattfindet, ist für uns ein unverzichtbares Steuerungsinstrument, um
... unsere Ziele zu erreichen,
... unsere innovativen Ideen weiterzuentwickeln und umzusetzen und
... unsere verschiedenen Interessen und Aktivitäten zu bündeln.

Das bedeutet für uns:

Bei der Auswahl von Mitarbeitern für Führungsaufgaben ist neben der fachlichen Qualifikation die soziale Kompetenz und die Fähigkeit zu kooperativer Führung gleichbedeutend. Wir legen besonderen Wert auf die Kommunikationsfähigkeit, die Offenheit für Veränderungen und die Fähigkeit, verschiedene Interessen im Sinne unserer Leitideen in Entscheidungen zu integrieren.

Unsere Mitarbeiter mit Führungsaufgaben bilden sich sowohl fachspezifisch als auch in der Praxis kooperativer Führung fort. Der Vorstand und die Geschäftsführung fördern und unterstützen dieses. Unsere Mitarbeiter mit Führungsaufgaben müssen gerecht, rechtzeitig, klar und kompetent entscheiden.

Es werden:

- die Entscheidungskompetenzen soweit wie möglich delegiert und eindeutig festgelegt;
- die für die jeweiligen Entscheidungen notwendigen Vorgaben und Grundlagen den Mitarbeitern frühzeitig zur Verfügung gestellt;
- die von den Entscheidungen betroffenen Mitarbeiter rechtzeitig einbezogen.

Unsere Mitarbeiter mit Führungsaufgaben vertreten ihre bzw. die von ihnen veranlassten Entscheidungen und setzen sich konsequent und verlässlich für deren Umsetzung ein.

Unsere Mitarbeiter mit Führungsaufgaben besprechen die Ziele für ihren jeweiligen Bereich mit den Mitarbeitern und motivieren sie, für das Erreichen der Ziele gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Unsere Mitarbeiter mit Führungsaufgaben unterstützen die Mitarbeiter in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung.

Unsere Mitarbeiter mit Führungsaufgaben arbeiten konstruktiv und vertrauensvoll mit der Mitarbeitervertretung zusammen. ■



Interne Zusammenarbeit/Prozesse

Das Verhältnis der Dienste und Einrichtungen untereinander ist geprägt von den Prinzipien der Solidarität und Effektivität. Transparenz, Verständnis für aufgabenspezifische Besonderheiten und strukturierte Vorgehensweisen sind für uns ebenso unerlässlich wie der kontinuierlich und vertrauensvoll gestaltete Informationsfluss zwischen den Bereichen.

Das bedeutet für uns:

Eine klare Aufbau- und Ablauforganisation, welche nach dem Prinzip „der kurzen Wege“ strukturiert ist, ermöglicht uns die effektive Koordination z. B. durch die Benennung feststehender Ansprechpartner und Koordinatoren. Häufig wiederkehrende Arbeitsabläufe werden durch Standards strukturiert und festgelegt.

Unseren Mitarbeitern wird durch die elektronische Vernetzung aller Einrichtungen der zeitnahe Zugang zu relevanten Informationen ermöglicht.

Es finden regelmäßig Besprechungen statt, deren Ergebnisse schriftlich festgehalten werden,

- zwischen Einrichtungsleiter und Mitarbeitern,
- innerhalb der Einrichtungen und Fachbereiche,
- mit den zuständigen Caritasratsmitgliedern, dem Vorstand, den Einrichtungsleitern und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle.



Qualität und Erfolg

Hohe Qualität unserer Arbeit bedeutet für uns Verwirklichung der Ziele und Ideen dieses Leitbildes; denn wir sind auch ein modernes Dienstleistungsunternehmen. Wir überprüfen gezielt und kompetent unsere Arbeit und damit den Erfolg unseres Caritasverbandes. Die notwendigen finanziellen Mittel zur langfristigen Sicherung unserer Angebote setzen wir verantwortungsbewusst, vertragsgemäß und unter wirtschaftlichen Aspekten ein. Dabei erwirtschaftet der Caritasverband keinen Gewinn. Zur Überprüfung des Erfolgs unserer Arbeit entwickeln wir moderne und aussagekräftige Verfahren zur kontinuierlichen Qualitätssicherung. Diese setzen wir koordiniert in allen Einrichtungen und Diensten ein.

Dazu gehört für uns u. a.:

Wir erfüllen verlässlich und innovativ unseren Auftrag mit hoher Fachkompetenz und ordnen uns nicht unreflektiert dem Zeitgeist unter. Die Ziele für jede unserer Einrichtungen werden schriftlich festgelegt. Die regelmäßige Überprüfung der bestehenden Standards erfolgt anhand schriftlich festgelegter Kriterien.

Durch verschiedene Arbeitsgruppen und Qualitätszirkel entwickeln wir unsere Arbeitsprozesse kontinuierlich weiter und steigern die Effektivität. Verbesserungsvorschläge werden eingebracht. Wir befragen regelmäßig die Menschen, die unsere Angebote nutzen und berücksichtigen deren Ergebnisse.

Wir entwickeln Verfahren zum einheitlichen und effektiven Umgang mit Beschwerden. Wir lassen uns durch Experten beraten, soweit dies erforderlich ist. Die kontinuierliche Anwendung und Weiterentwicklung eines Controlling Systems, welches den Mitarbeitern mit Führungsaufgaben die für die Entscheidungen notwendigen Fakten liefert, hat für uns einen hohen Stellenwert.

Unsere Finanzen werden regelmäßig durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und durch weitere Stellen geprüft. ■



Arnsberg
sundern

Caritasverband Arnsberg-Sundern e.V.

Hellefelder Straße 27-29

59821 Arnsberg

Telefon 02931 8069

info@caritas-arnsberg.de

www.caritas-arnsberg.de